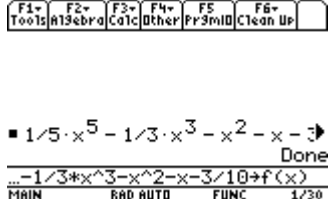
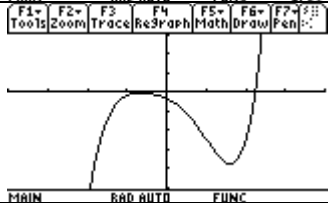
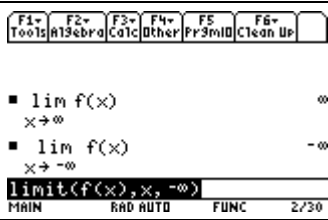
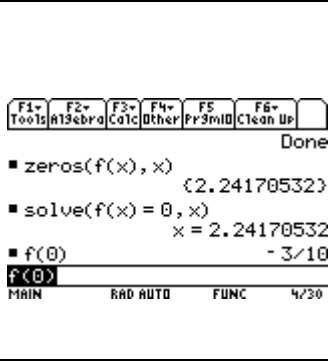
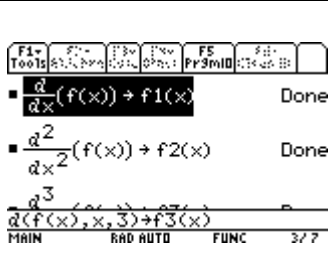
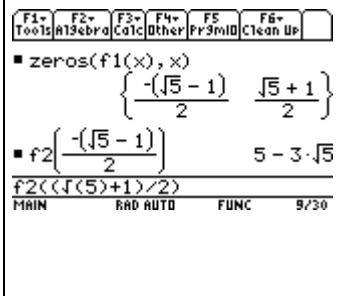
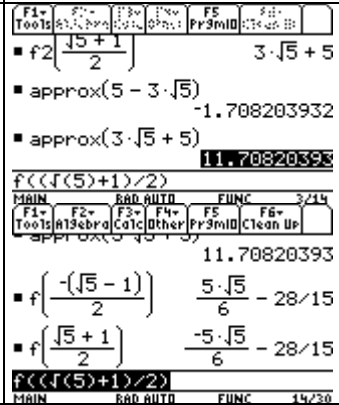
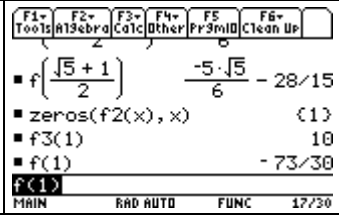


Funktionsuntersuchung mit dem TI89

Gegeben ist die Funktion f durch $f(x) = \frac{1}{5}x^5 - \frac{1}{3}x^3 - x^2 - x - \frac{3}{10}$.

Führen Sie eine vollständige Untersuchung der Funktion mithilfe des TI89 durch.

<p>Zunächst wird der Funktionsterm eingegeben und als f(x) gespeichert. Die Funktion ist für alle reellen Zahlen x definiert.</p>	
<p>Für einen schnellen Überblick zeichnen wir den Graphen der Funktion.</p>	
<p><u>1. Symmetrie</u> Der Funktionsterm enthält sowohl gerade als auch ungerade Potenzen von x. Also ist der Graph von f weder achsensymmetrisch zur y-Achse noch punktsymmetrisch zum Ursprung.</p>	
<p><u>2. Verhalten an den Rändern des Definitionsbereiches</u> Da $f(x) = x^5 \cdot \left(\frac{1}{5} - \frac{1}{3x^2} - \frac{1}{x^3} - \frac{1}{x^4} - \frac{3}{10x^5} \right)$, gilt $\lim_{x \rightarrow +\infty} f(x) = +\infty$ und $\lim_{x \rightarrow -\infty} f(x) = -\infty$.</p>	
<p><u>3. Gemeinsame Punkte mit den Koordinatenachsen</u> 1. Achse: $f(x) = 0 \Leftrightarrow x = 2,24\dots$ (Es kann der Befehl zeros oder der solve-Befehl verwendet werden. Beide können mit F2 im Algebra-Menü aufgerufen werden. Beachte: Hier findet der TI89 nur <u>eine</u> Näherungslösung! Warum?) 2. Achse: $f(0) = -\frac{3}{10}$ Ergebnisse: $S_x(0 2,24\dots)$ und $S_y(-\frac{3}{10} 0)$</p>	
<p><u>Ableitungen</u> Für die Bestimmung von Extrem- und Wendepunkten müssen die benötigten Ableitungen eingegeben werden. $f'(x) = x^4 - x^2 - 2x - 1$ $f''(x) = 4x^3 - 2x - 2$ $f'''(x) = 12x^2 - 2$</p>	

<p>4. Extrempunkte</p> <p>Notwendige Bed.: $f'(x) = 0 \Leftrightarrow x = \frac{1-\sqrt{5}}{2} \vee x = \frac{1+\sqrt{5}}{2}$</p> <p>(Befehl: zeros)</p> <p>Hinreichende Bed.: $f'(x) = 0 \wedge f''(x) \neq 0$ (Berechnung mit TI)</p> $f''\left(\frac{1-\sqrt{5}}{2}\right) = 5 - 3\sqrt{5} \approx -1,708 < 0$ $f''\left(\frac{1+\sqrt{5}}{2}\right) = 5 + 3\sqrt{5} \approx 11,708 > 0$	
<p>Ergebnis: Also liegt an der Stelle $x = \frac{1-\sqrt{5}}{2}$ ein lok. Hochpunkt und an der Stelle $x = \frac{1+\sqrt{5}}{2}$ ein lok. Tiefpunkt vor.</p> $H\left(\frac{1-\sqrt{5}}{2} \mid \frac{5\sqrt{5}}{6} - \frac{28}{15}\right); T\left(\frac{1+\sqrt{5}}{2} \mid -\frac{5\sqrt{5}}{6} - \frac{28}{15}\right)$	
<p>5. Wendepunkte</p> <p>Notwendige Bed.: $f''(x) = 0 \Leftrightarrow x = 1$ (Befehl: zeros)</p> <p>Hinreichende Bed.: $f''(x) = 0 \wedge f'''(x) \neq 0$</p> $f'''(1) = 1 \neq 0$ (Berechnung mit TI) <p>Ergebnis: An der Stelle $x = 1$ liegt ein Wendepunkt vor. $W\left(1 \mid -\frac{73}{30}\right)$</p>	
<p>6. Wertemenge</p> <p>Aufgrund der Extrema und des Verhaltens an den Rändern des Definitionsbereichs ist der Wertebereich die Menge der reellen Zahlen. $ID = \mathbb{R}$</p>	

Zur Dokumentation des Lösungsweges bei Verwendung des TI89:

Der Lösungsweg muss nachvollziehbar dargestellt werden!

Dazu gehört insbesondere:

- Alle Ansätze werden notiert und falls sie nicht unmittelbar einsichtig sind zusätzlich erläutert.
- Die verwendeten Befehle des TI89 werden in Kurzform aufgelistet.
- Die Begründungen für die einzelnen Rechenschritte und alle Ergebnisse werden in vollständigen Sätzen notiert.
- Die Graphen der gezeichneten Funktionen werden sorgfältig vom Display des Rechners ins Heft übertragen. Dabei müssen die charakteristischen Punkte eindeutig erkennbar sein.